



Pressemitteilung

Kulturpass aus Frankfurt für den „idealen Ort“ nominiert

Chance auf 10.000 Euro beim Wettbewerb „Der ideale Ort“ von Das Örtliche

Berlin, 21. Oktober 2011 – Das Projekt „Kulturpass“ aus Frankfurt a. M. ist für sein bürgerschaftliches Engagement für die Auszeichnung „idealer Ort 2011“ nominiert. Das Projekt von Götz Wörner überzeugte die Jury des bundesweiten Wettbewerbs von Das Örtliche mit seiner Bewerbung. Der Verein „Kultur für ALLE“ bietet einen „Kulturpass“ für Bedürftige. Als Mittler zwischen kulturellen Einrichtungen und Kulturinteressierten sorgt er dafür, dass freie Plätze für wenig Geld an Bedürftige weitergegeben werden.

Über 600 Projekte aus ganz Deutschland haben sich am Wettbewerb beteiligt. Wer von den Nominierten die Auszeichnung „idealer Ort 2011“ am Ende erhält, wird am 8. Dezember in Berlin bekannt gegeben.

Unter dem Vorsitz von Hannelore Kraft, Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen hatte die Jury, zu der Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg, Vizepräsidentin Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Klaus-Peter Schöppner, Geschäftsführer TNS Emnid Medien- und Sozialforschung GmbH sowie Barbara Faber, Geschäftsführerin der DasÖrtliche Service- und Marketinggesellschaft mbH zählen, unter allen Einsendungen die besten Projekte ausgewählt.

„Die Auswahl aus den über 600 Wettbewerbseinsendungen fiel uns nicht leicht“, so

**Eine Initiative von
Das Örtliche.**



Jurymitglied Barbara Faber. „Die große Vielfalt an bürgerschaftlichem Engagement und tollen Projekten in Deutschland begeisterte uns während des Auswahlprozesses immer wieder.“ Für das Projekt „Kulturpass“ entschied sich die Jury, weil die Tatkraft eines einzigen Bürgers eine so große Verbesserung für so viele Menschen ermöglicht hat.

Vertreter aller neun nominierten Projekte werden von Das Örtliche zur großen Prämierungsveranstaltung von „Der ideale Ort“ am 8. Dezember nach Berlin eingeladen. Dort wird das Siegerprojekt in jeder der drei Wettbewerbskategorien bekannt gegeben und erhält einen Scheck über 10.000 Euro.

Beim Wettbewerb „Der ideale Ort“ wurden im Zeitraum vom 9. Mai bis 30. September Projekte gesucht, die mit viel Fantasie und Tatkraft dafür sorgen, dass sich vor Ort etwas bewegt. Passend zum Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011 lenkt der Wettbewerb „Der ideale Ort“ die öffentliche Aufmerksamkeit auf das bürgerschaftliche Engagement der ehrenamtlich Tätigen in Deutschland.

Die Nominierungen in den drei Wettbewerbskategorien lauten:

Nominierte Projekte in Kategorie I: Bürgerinnen und Bürger

„Bislichs tapfere Schneiderlein: 7 auf einen Streich“, Bislich, Nordrhein-Westfalen
„Einer für alle - Dorfladen Langfurth“, Langfurth, Bayern
„Kulturpass Frankfurt am Main“, Frankfurt am Main, Hessen

Nominierte Projekte in Kategorie II: Institutionen

„Engagement-Marktplatz“, Brandenburg an der Havel, Brandenburg
„Erinnerungen im Netz (EriN)“, Kassel, Hessen
„Kinderstadt Dümpeltown“, Adenau, Rheinland-Pfalz

**Eine Initiative von
Das Örtliche.**



Nominierte Projekte in Kategorie III: Unternehmen

„Bäcker Peter für Essen“, Essen, Nordrhein-Westfalen

„Grundstein“ vom Meisterbetrieb Volker Thullesen, Neumünster,
Schleswig-Holstein

„Michael Grübel – Helfende Hände“, Bielefeld, Nordrhein-Westfalen

Alle Informationen zum Wettbewerb sowie Bildmaterial zum Download gibt es im Internet unter www.der-ideale-ort.de .

Pressekontakt:

Kampagnenbüro „Der ideale Ort“

Chausseestraße 86

10115 Berlin

Tel.: 030-8471245-18

Fax: 030-8471245-29

E-Mail: info@der-ideale-ort.de

**Eine Initiative von
Das Örtliche.**